

## **Bund-Länder-Steckbriefe**

### **zur elektronischen Rechnungsstellung**

– SAARLAND –

Stand: 05/2020

## **1. Allgemeine Informationen**

**1.1. Welche Stellen sind bei Ihnen für die elektronische Rechnung zuständig? (Bitte ggf. nach Struktur Landesverwaltung, Kommunalverwaltung usw. differenzieren)**

IT-Innovationszentrum

**1.2. Welche Stellen sind bei Ihnen für die Koordination der elektronischen Rechnung zuständig? (Bitte ggf. nach Struktur Landesverwaltung, Kommunalverwaltung usw. und nach Einführung und Betrieb differenzieren.)**

-

**1.3. Unter welcher Internetadresse sind Information zur elektronischen Rechnung verfügbar? (Ggf. nach Landesstruktur/Organisation und Kommunalbereich unterscheiden.)**

-

**1.4. Wie lauten die konkreten Kontaktdaten für die obigen Stellen/Informationen?**

IT-Innovationszentrum

Am Ludwigsplatz 10

66117 Saarbrücken

## **2. Rechtliche Grundlagen**

**2.1. Bitte benennen Sie die für Sie maßgebliche gesetzliche Regelung zur Umsetzung der Richtlinie 2014/55/EU (ggf. mit Link zur Veröffentlichung):**

In Abstimmung

**2.2. Bitte benennen Sie die für Sie maßgebliche Rechtsverordnung zur Umsetzung der Richtlinie 2014/55/EU (ggf. mit Link zur Veröffentlichung):**

In Abstimmung

### **3. Geltungsbereich**

**3.1. Für welche Bereiche sind die oben genannten gesetzlichen Regelungen geltend (Sektorenauftraggeber, Konzessionsgeber, Landesverwaltung, kommunaler Bereich, Organleihe, weitere öffentliche Auftraggeber)?**

-

### **4. Begriffsbestimmungen**

**4.1. Wie ist die elektronische Rechnung bei Ihnen definiert? Ist eine elektronische Gutschrift der elektronischen Rechnung gleichgestellt? Sind auch atypische Rechnungsdokumente erfasst (z.B. Vertragsnachträge, Dynamisierungsschreiben etc.)?**

-

**4.2. Wie sind die Begriffe Rechnungssender, Rechnungsempfänger, Rechnungssteller bei Ihnen definiert? Sehen Sie einen abweichenden Rechnungsempfänger innerhalb einer Rechnung vor?**

-

### **5. Verbindlichkeit der elektronischen Form**

**5.1. Bitte geben Sie an, in welchen Bereichen die elektronischen Rechnungen und jeweils ab welchem Datum bei Ihnen verbindlich sind. Unterscheiden sie ggf. nach Landesverwaltung und anderen öffentlichen Auftraggebern?**

-

**5.2. Rechnungsempfänger im Oberschwellenbereich**

-

**5.3. Rechnungsempfänger im Unterschwellenbereich**

-

**5.4. Rechnungsempfänger Direktaufträge**

-

**5.5. Rechnungsempfänger Bar- und Sofortzahlungen**

-

**5.6. Rechnungssender im Oberschwellenbereich**

-

**5.7. Rechnungssender im Unterschwellenbereich**

-

**5.8. Rechnungssender Direktaufträge**

-

**5.9. Rechnungssender Bar- und Sofortzahlungen**

-

**6. Anforderungen an das Rechnungsdatenmodell und die Übermittlung**

**6.1. In welchen Formaten werden elektronische Rechnungen bei Ihnen angenommen? Bitte geben Sie eine Referenz auf die Spezifikation des konkreten Formates an.**

XRechnung

**6.2. Welche Übertragungswege bieten Sie an?**

**6.2.1 für den Empfang elektronischer Rechnungen**

PEPPOL, E-Mail, Upload

**6.2.2 für das Senden elektronischer Rechnungen**

Vgl. 6.2.1

**6.3. Ist die Nutzung eines zentralen Rechnungseingangsportals bei Ihnen möglich oder vorgeschrieben? (Differenzierung in Länder, Kommunen und andere öffentliche Auftraggeber)**

**6.3.1 möglich**

Zentraler Rechnungseingang RLP

**6.3.2 vorgeschrieben**

-

**6.4. Nach welchen Kriterien werden die Rechnungen bei Ihnen nach Eingang zur Annahme geprüft? Welches sind die Ablehnungskriterien?**

-

## **7. Inhalt der elektronischen Rechnung**

**7.1. Welche Angaben sind bei Ihnen verpflichtend gefordert?**

-

**7.2. Welche zusätzlichen Angaben sind empfohlen?**

-

**7.3. Muss bei Ihnen die Leitweg-ID in der Rechnung angegeben werden? Wenn ja, in welchem Feld?**

-

**7.4. Gibt es bei Ihnen eine einheitliche Leitweg-ID? Wenn ja, welche Formattierungsregeln sehen Sie vor?**

-

**7.5. Von wem erhalten die Rechnungsempfänger ggf. ihre Leitweg-ID? Welche Stellen vergeben die Leitweg-IDs? (Differenzierung in Länder, Kommunen und andere öffentliche Auftraggeber)**

-

**7.6. Von wem erhalten die Lieferanten die Leitweg-ID oder andere Referenzangaben? (Differenzierung in Länder, Kommunen und andere öffentliche Auftraggeber)**

-

**7.7. Welche Angaben müssen im Feld BT-10 enthalten sein? Werden diese Angaben eingangsseitig validiert? Wenn ja, wie?**

-

**7.8. Welche Felder sind für die Adressierung bei der elektronischen Übermittlung relevant (Routing)? Welche Identifizierungsschemata unterstützen Sie für die elektronische Adressierung?**

-

## **8. Ausnahmen**

**8.1. Sind Rechnungen in bestimmten Bereichen ausgenommen (z. B. aus Geheimhaltungsgründen)?**

-

## **9. Härtefallregelungen und weitere Vereinbarungen**

**9.1. Für Rechnungsempfänger**

-

#### **9.2. Für Rechnungssteller**

-

#### **9.3. Weitere darüber hinaus gehende Regelungen**

-

#### **9.4. Auswirkung auf bestehende vertragliche Vereinbarungen**

-

#### **9.5. Ist es bei Ihnen möglich bzw. vorgesehen, den elektronischen Übertragungsweg auch für andere Dokumente zu nutzen (z.B. Vertragsdokumente)**

-

### **10. Inkrafttreten**

#### **9.6. Für Rechnungsempfänger im Oberschwellenbereich**

-

#### **9.7. Für Rechnungsempfänger im Unterschwellenbereich**

-

#### **9.8. Für Rechnungssteller / Rechnungssender**

-

#### **9.9. Für Rechnungsempfänger**

April 2020